

Evangelischer Gemeindebrief

BAD WINDSHEIM

TIEFGRUND

DEKANAT



Gesegnete
Advents-
und
Weihnachts-
zeit

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Geistliches Wort zur Jahreslosung 2025

Dieser Aufruf ist sehr klar und gar nicht so einfach: Paulus ermutigt uns, alles zu prüfen. Das heißt: Nichts sollte von vornherein abgelehnt oder zu schnell akzeptiert werden. Ein gesundes Maß an Skepsis ist ratsam. Gut und Böse (oder: was gut, was schlecht ist für mich oder die Gemeinde) zu unterscheiden, mag beim Fliegenpilz noch einfach sein. Der Fliegenpilz sieht zwar verlockend aus, er ist aber wohl eher nicht zum Verzehr geeignet. Zumindest wenn ich auf der Suche nach Speisepilzen bin, sollte ich also tunlichst die Finger davon lassen. Manch eine*r mag misstrauisch in die Zukunft unserer Gemeinde und der Welt schauen; durchaus legitim, skeptisch zu werden, wenn auf komplizierte Fragen zu schnell einfache Antworten gegeben werden. Deshalb steht im folgenden Vers auch: „Meidet das Böse in jeder Gestalt!“ (1.Thess.5,22) Das richtige Maß zu finden, ist nicht immer einfach. Die Jahreslosung kann hilfreich sein: Ich kann die Dinge ohne Angst anschauen, prüfen und entscheiden, ob sie für mich hilfreich sind. Denn wenn sie mich weiterbringen, kann (und sollte) ich sie behalten.

Und falls nicht: Auch kein Problem. Dann weiß ich wenigstens, was mich nicht weiterführt und kann sie entsprechend verwerfen. Für Glaubensfragen funktio-

niert das gut. Was Paulus hier vorschlägt, kann meiner Meinung nach getrost auf alle anderen Bereiche unseres Gemeindelebens ausgeweitet werden.

Wir brauchen als Gemeinde keine Angst im neuen Jahr und darüber hinaus zu haben, Neues auszuprobieren und Bewährtes zu behalten, weil Jesus uns führen will. Die Jahreslosung 2025 ermutigt, über den Tellerrand hinauszuschauen, eingefahrene Gleise zu verlassen und Neues zu wagen. Das kann richtig spannend sein! Lassen wir uns von Gott leiten auf dieser abenteuerlichen Entdeckungsreise, die uns zu neuen Ufern führen kann und auf die ich mich freue.

Die Bibel, Gottes Wort, sagt, was das Gute ist: Es ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. ER ist die Wahrheit. Sein Wort ist wahr und verlässlich. ER sagt: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. ER ist unser Retter und Erlöser. ER hat sein Leben geopfert, um unseres für alle Ewigkeit zu retten. Gut ist, diesem HERRN zu folgen! Was gibt es Besseres? Ja, das ist das Beste, das es gibt. Das wollen wir mit seiner Hilfe behalten und niemals aufgeben!

*Ihre Claudia Dentzer,
Prädikantin*

Themenreihe: Anderswo – wie ist es da? – MEXICO



„*Mejor llegar tarde que feo/fea*“ – mit der Bedeutung dieses Spanischen Sprichwortes, übersetzt als „*lieber spät als hässlich ankommen*“ wurden wir, das sind Rosanna und Arjun Pradhan, schon zu Beginn unserer zweijährigen Missionsarbeit in Mexiko konfrontiert.

Die Tendenz der ‚warmen Kulturen‘, das mit dem pünktlichen Beginn von Treffen oder Veranstaltungen nicht ganz so wörtlich zu nehmen, bezieht sich nämlich nicht nur auf Freizeitaktivitäten. Nein, auch im Gottesdienst merkten wir, dass es äußerst normal ist, im Laufe der Ankündigungen, des Lobpreises, der Predigt, ja manchmal sogar schon fast gegen Ende der Zeit Gemeindeglieder nach und nach eintrudeln zu sehen. Aber wenn sie dann eintreffen, kann sich die deutsche „Sonntagskleidung“ definitiv noch einige Scheiben davon abschneiden.

Der sonntägliche Kirchenbesuch ist für die meisten Familien nämlich DAS Event der Woche. Hier kommen alle zusammen, verbringen während und nach dem Gottesdienst Zeit miteinander, erfahren die wichtigsten Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und bekommen natürlich ihr „geistliches Futter“.

Kirche ist Beziehung – ob gemeinsame Mahlzeiten, Feiern, Einladungen nach Hause; Gemeinschaft wird ausgiebig und innig gelebt. Wichtig: für einen mexikanischen Gottesdienst bitte ausreichend Geduld mitbringen, denn das Ganze zieht sich gerne mal in die Länge, meistens zwar nur ca. zwei Stunden, doch auch der halbe Tag kann hier durchaus mal verbracht werden. Wichtig zu wissen ist, dass die Rolle des Pastors eine der höchsten Stellungen einnimmt. Er (größtenteils) ist derjenige, der die geistliche

Lehre und Führung seiner Schäfchen übernimmt, bei Fragen und Nöten im Leben jeder Art um Rat gebeten wird und durchaus die Autorität (ähnlich wie ein Familienoberhaupt), etwaige Entscheidungen zu verbieten, trägt.



v.l. Frau des Pastors, Rosanna und Arjun Pradhan, Pastor...?

So einfach, ob die meisten Leute katholisch oder evangelisch sind, lässt sich diese Frage hier allerdings nicht beantworten. Den Strömen und Auslegungen des christlichen Glaubens sind kaum Grenzen gesetzt; hier findet sich alles, von äußerst traditionell baptistischen über sehr charismatisch frei geprägten, voller Tanz und Musik, bis hin zu zusammengewürfelten Dorfgemeinden mitten in der „Pampa“, teilweise so weit

abgelegen, dass sie nicht mal einen Pastor haben.

Meistens ist einer der Ältesten verantwortlich für die Organisation, nicht selten sind dies Orte, an denen die Mitglieder innerhalb ihres Dorfes mit verschiedenen Ausprägungen der Christenverfolgung zu kämpfen haben.

Bei dieser bunten Mischung kommt es leider nicht selten dazu, dass sich auch kulturelle Traditionen, wie Ahnenkulte oder die „Anbetung des Todes“, verbunden mit Opfergaben und Ritualen, mit den christlichen Gebräuchen vermischen. Die Frage, ob es einen Gott gibt, stellt sich somit für die meisten Mexikaner nicht – unsere atheistische, westliche Welt merke auf - allerdings, was es bedeutet, den einen wahren Gott allein anzubeten und



eine persönliche, vertraute Beziehung zu Jesus zu führen, in der wir ohne großes „Trara“ zu ihm kommen dürfen, ja das ist, wie in so vielen warmen Kulturen, eher der Knackpunkt und die gute Botschaft, die wir tragen.

Noah und die Sintflut- Beeindruckendes Musical in der Seekapelle

Alleine schon Bühnenbild und Kostüme brachten die Besucher des Musicals „Noah und die Sintflut“ (komponiert von Karl-Peter Chilla) zum Staunen. Helmut Hübner hatte eine zerlegbare Arche kunstvoll hergestellt, die von der „Familie Noah“ im Laufe des Stückes zusammengebaut wurde. Familie Noah, gespielt vom evangelischen Kinderchor Bad Windsheim, überzeugte nicht nur sängerisch, sondern auch mit ihren Schauspielkünsten. Ebenso die hämischen Nachbarn, gespielt von Kindern des Schulchors der Pastorius Grundschule.

Ingrid Engelhardt und Laura Rodriguez Zambrano hatten für sie perfekt passende Kostüme genäht. Wunderschön auch die Tiermasken, die Laura Rodriguez Zambrano für die Kinder des Schulchors (Leitung: Daniela Finnberg), die Klangfänger des Windsbacher Knabenchors (Leitung: Bernd Lang) und den evangelischen Kinderchor (Leitung: Anne Barkowski) gemacht hatte.

Beeindruckend war aber allem voran die Leistung aller Kinder: Zwar hatten sie separat in ihren Chören über Monate hinweg die Stücke für das Musical einstudiert, doch trafen die drei beteiligten Chöre in nur 3 Proben vor dem Auftritt aufeinander und mussten sich schnellstmöglich auf den neuen Ort, neue Bewegungen und Abläufe, sowie neue Personen einstellen. Dabei war höchste Konzentra-



Ankleiden und Proben



Alle in einem Boot

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.



Kinderchor



Flut kommt!

tion gefordert und die Fähigkeit, alles Gelernte pünktlich zum Auftritt abzurufen.

Die Aufregung war zu spüren bei den Kindern, kurz bevor sie die „Seekapellen-Bühne“ betraten, doch die Schien verflohen, kaum hatten sie die Bühne in ihrer jeweiligen Rolle betreten. Die Kinder überzeugten mit Spielfreude und -kunst, wunderbarem Gesang und kleinen Tanzeinlagen. Die Zuhörenden wurden durch die Rahmenhandlung direkt in ihrer Lebenswelt abgeholt: Mutter (Nadine Dittmar) liest Tochter (Marie Dittmar) vor dem Schlafengehen eine Gute-Nacht-Geschichte aus der Kinderbibel vor. Der Dialog zwischen Mutter und Tochter zog sich durch das gesamte Musical und stellte Bezüge der alten Noah-Geschichte zur Gegenwart und zu anderen Religionen her.

Musikalisch wurden die flotten Chorstücke begleitet von Dekanatskantorin Anne Barkowski am Klavier, die gemeinsam mit Grundschullehrerin Daniela Finnberg das ganze Musical auf die Beine gestellt hatte. Daniela Finnberg dirigierte den Chor, Willi Zill, der Hausmeister der Grundschule sorgte für eine tolle Tontechnik und Chorleiter der Klangfänger, Bernd Lang steuerte einige hilfreiche Schauspiel-Tipps bei, sodass die Kooperation der drei Chöre insgesamt eine sehr gelungene und befruchtende war!

(DK Anne Barkowski)

Das Ratsch-Mobil

Seit etwa einem Jahr ist das Ratsch-Mobil in Bad Windsheim und Umgebung unterwegs. Elisabeth-Döbler Scholl, neu im Team für Öffentlichkeitsarbeit, sprach mit Gerhard Beck, der dieses Projekt initiiert hatte.



1. Wie entstand die Idee des Ratsch-Mobils?

Als Dekanatsbeauftragter für den Bereich "Gemeindemission und Missionarische Dienste" nahm ich im Januar 2022 an einer Pfarrkonferenz (Zoomsitzung!!) teil. Dort wurde das Rad-tscht Mobil der Ev. Kirchengemeinde Herzogenaurach vorgestellt: Ein Fahrradanhänger (mit Elektroantrieb!), der als mobiles Café am Friedhof zum Einsatz kam. Ich bot mich an, ein vergleichbares Projekt zu starten, übernahm den Namen „Ratsch-Mobil“ und kaufte ein dreirädriges, elektrisches Lastenmoped. Das Geld dafür kam als Förderung eines MUT-Projektes vom Landeskirchenamt in München.

2. Wie wird das Ratsch-Mobil eingesetzt?

In der vergangenen Sommersaison war ich mit Josie Neumeister relativ regelmäßig am Donnerstagvormittag auf dem Wochenmarkt am Bad Windsheimer Marktplatz. Wir haben solche Einsätze nur bei schlechtem Wetter oder Personalmangel ausfallen lassen. Die Begegnungen am Ratsch-Mobil sind sehr positiv. Vom Smalltalk und Lebensgeschichten, über Kirchen- und Glaubens Themen ist alles dabei.

Das Ratsch-Mobil kam außerdem beim Edzerdla-Mundartfestival in Burgbernheim zum Einsatz, bei einem Spielplatzgottesdienst in Illesheim, am Weinturmfestival und bei den Sonnenuntergangs-Segen am Kochsweiher.

Ideen gibt es genug, aber leider zu wenig Leute, die mitarbeiten.

BeGeisterung steckt aber bekanntlich an!

Weitere Infos auf der Homepage des Dekanats. Hier der QR-Code:



(Text/Bild: Gerhard Beck)

Das Ratschmobil auf dem Weinturm Open Air 2024!

Wir waren dabei: Weinturm Open Air 2024! Trotz too Matsch! Mit Hilfe von Brausepulver auf Sammlung nach „briggelnden“/prickelnden Momenten im Leben.

Das Ratschmobil hat seinen Platz gegenüber der „Kleinen Bühne“ und mit Blick auf die große Bühne am anderen Ende des Geländes gefunden. Viele Kinder haben uns gemalt, was prickelnd für sie ist. Mit Erwachsenen



haben wir auch manchmal ganz schön nach Antworten gerungen. Andere getröstet, wenn es grad so gar nichts Prickelndes im Leben gibt ...

Es war ein erstes Ausprobieren, was passt und was geht – und wir sind voller Zuversicht, dass das im nächsten Jahr was Größeres werden könne (also mit offiziellen Vorabklärungen, größerem Team, etc.)

Danke an das ganze Team und insbesondere auch an Gerhard Beck fürs Einfädeln und für die große Ermutigung!

(Text: Pfrin. Heidi Wolfsgruber)

Kirchenmusik in St. Kilian



Orgelschülergottesdienst mit Matinee

Im Rahmen des Abendmahl-Gottesdienstes mit Dekan Jörg Dittmar, stellten sich die aktuellen OrgelschülerInnen des Dekanats der Gemeinde musikalisch vor.

Auf der Orgelbank, deren Höhe je nach Größe immer schnell verstellt werden musste, gab es einen fliegenden Wechsel. Hannah Volkamer, Doris Wüst, Swetlana Rehan,



Alarik Uhlirsch, Emma Meyer und Helene Köster begleiteten souverän den Gemeindegesang und präsentierten nicht nur im Gottesdienst, sondern vor allem auch im nachfolgenden Konzert Stücke, die sie im Unterricht bei Dekanatskantorin Anne Barkowski erarbeitet hatten.

Dabei ging es durch die unterschiedlichsten Epochen, angefangen im Barock mit einem Choralvorspiel von J. G. Walther (Alarik Uhlirsch) und zwei kleine Präludien und Fugen von J.S. Bach (Hannah Volkamer, Helene Köster), über die Romantik mit „Alla Marcia“ von Thomas Adams (Doris Wüst) hin zu modernen Stücken, wie einem Boogie-Rock von Jens Rupp (Emma Meyer), oder dem lyrischen „Lied ohne Worte“ von Elisabeth Göbel (Swetlana Rehan).

Noch weitere Stücke waren zu hören und wurden mit großem Applaus von Gemeinde/Publikum belohnt.

(DK Anne Barkowski)

MOZART-REQUIEM

Sonntag, 10. Nov.
17.00 Uhr, St. Kilian

W.A. Mozarts letztes und sehr beliebtes Werk wird in der durch seinen Schüler F.X. Süssmayr vollendeten Fassung aufgeführt.

Kantorei Bad Windsheim // Alina König Rannenber, Sopran // Maria van Eldik, Alt // Jan Kobow, Tenor // Moritz Lahm, Bass // Erweitertes Ansbacher Kammerorchester

DK Anne Barkowski, musikalische Leitung

Karten im VVK (Nähzentrum Engelhardt,

Tel.: 09841-2233) und an der Abendkasse

Eintritt: 15 Euro, erm.: 10 Euro (Kinder unter 15 Jahren)

„Der Nussknacker“ – Orgelmärchen für Jung und Alt

Samstag, 30. Nov.,
16.00 Uhr, St. Kilian,
Orgelempore

Das Märchen von E.T.A. Hoffmann erklingt zur Musik von P. Tschaikowsky in einer Bearbeitung für Orgel (J. Abbing) und stimmt auf die Weihnachtszeit ein!

Nadine Dittmar, Lesung // DK Anne Barkowski, Orgel

Eintritt frei, Spenden willkommen

(Dauer ca. 1 Stunde, empfohlen ab 7 Jahren)

Mitsing- & Mitspiel- konzert zum Advent

Sonntag, 15. Dez.,
17 Uhr, Seekapelle

Jede(r) Instrumentalist*in, geübte und ungeübte Sänger*innen, Klein und Groß: ALLE sind eingeladen, gemeinsam zu musizieren!

Infos, Noten zum Üben und Anmeldung über die Homepage www.dekanatbadwindsheim.de oder anne.barkowski@elkb.de

In Kooperation mit dem Festival DEIN LIED und der evang. Kantorei, sowie dem evang. Posaunenchor DK Anne Barkowski u. Christoph von Weitzel, Leitung Eintritt frei

Orgelprüfung

Am Dienstag, 30.7. legte Dr. Christof Spieler in Bad Windsheim an der Hey-Orgel in St. Kilian seine kirchenmusikalische C-Prüfung für Orgel mit Bestnote ab.

Diese Prüfung ist die höchste für nebenamtliche Kirchenmusiker und befähigt zur Annahme einer kirchenmusikalischen C-Stelle.

Abgenommen wurde die Prüfung durch den stellvertretenden Dekan Dirk Brandenburg, den Prüfungsbeauftragten des Kirchenkreises KMD Christoph Emanuel Seitz und Dekanatskantorin Anne Barkowski.



Museum Kirche in Franken

Weihnachtsausstellung „Glänzende Zeiten“

10. November 2024
bis 6. Januar 2025

Zur Weihnachtsausstellung wird die Spitalkirche glitzern und funkeln – und nicht nur die Augen der Kinder zum Leuchten bringen. Wir zeigen sog. Leonischen Christbaumschmuck aus versilbertem Draht von seiner Glanzzeit im frühen 20. Jahrhundert bis zum Niedergang durch das neue Material Kunststoff, Billigimporte aus Fernost und ein verändertes Umweltbewusstsein. Die Künstlerin Angelika Huber haucht den originalen Materialien in drei zeitgenössischen Installationen neues Leben ein.



Das Sammlerehepaar Ursula und Walter Mehl mit der Künstlerin Angelika Huber (Bildnachweis: Janette Witt)

Glänzende Zeiten

RAHMENPROGRAMM

„Märchenzauber“

Sonntag, 01.12.24,
1. Advent, 17:00 Uhr

Lesung und Gitarrenspiel für die ganze Familie.
Eine Veranstaltung des Fördervereins Spitalkirche e.V.

Lesung mit Fitzgerald Kusz

Samstag, 07.12.24,
16:00 Uhr

Der bekannte Mundartdichter liest aus seinen Gedichten zum Motto „Glänzende Zeiten“.

Fränkische Weihnacht mit den Windsheimer Sängern und Spiellet'

Sonntag, 08.12.24,
2. Advent, 17:30 Uhr

Eine Veranstaltung des Fördervereins Fränkisches Freilandmuseum e.V.

Konzert mit Cantus sacralis

Samstag, 21.12.24,
19:00 Uhr

Ein 18-köpfiger Chor stimmt uns auf Weihnachten ein.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter mkf.freilandmuseum.de/

Advent

Jede Woche eine Kerze
Jede Kerze – ein Gedanke



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

DIE ERSTE KERZE

Vorsichtig, noch ungeübt angezündet: ein einzelnes Licht. „**Frieden**“ heißt es. Sicherheit soll das Licht dieser ersten Kerze schenken. Im zarten Schein erkennt man schon etwas; Vielleicht eine Hand, die man halten könnte oder eine zur Versöhnung ausgestreckt.

DIE ZWEITE KERZE

„**Glauben**“ ist ihr Name. Ich glaube, dass ... „Was glaubst du?“ Ich glaube an den menschgewordenen Gott, der das Seufzen der Welt hört, sich in den Schmerz der Menschen hineinbegeben und eine Sehnsucht nach Erlösung sehr ernst nimmt.

DIE DRITTE KERZE

...flammt auf. Jetzt spricht es sich anders, im warmen Licht dreier Kerzen. Wärme legt sich auf Worte; wachweich selbst harte Konturen, Sorgenfalten und verkniffene Lippen. „**Liebe**“ heißt sie. Das Leuchten steckt an und geht unter die Haut.

DIE VIERTE KERZE

Wie hell leuchtet die „**Hoffnung**“. Weltumspannend die Hoffnung auf Frieden, dass die Menschen den Glauben nicht verlieren, dass die Liebe, als große menschliche Sehnsucht, die stärkste Kraft ist.

Mache dich auf und werde licht – werde hell und strahlend. Denn der Herr ist nahe.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Simone Fucker

Ökumenisches Friedensgebet

montags
19 Uhr
am
Windsheimer
„Roland“
(Pastoriusstraße)

(Bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche St. Kilian)



Setzen Sie ein Zeichen
für den Frieden!

Es laden herzlich ein:

Die evangelische, katholische & neuapostolische Kirche in Bad Windsheim,
die Elops und die Landeskirchliche Gemeinschaft
sowie die Stadt Bad Windsheim

Jubelkonfirmationen 2025

Am **Sonntag, 29.06.2025**, feiern wir das Fest der Silbernen, Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenen Konfirmation.



Die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 2000, 1999, 1975, 1965, 1960, 1955 werden gebeten sich im Pfarramt zu melden.

Bitte informieren Sie auch auswärtige Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden, damit möglichst viele Einladungen versendet werden können.

Pfarramt: Tel. 09841 2118 oder per Mail: pfarramt.badwindsheim@elkb.de

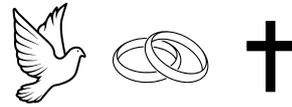
Die Sonntagskollekte – Sie helfen!

Schon
gewusst?

Es ist ein guter Brauch, im Gottesdienst eine Kollekte zu sammeln, um das weitreichende Engagement der kirchlichen und diakonischen Arbeit zu unterstützen:

Hilfe vor Ort in der Kirchengemeinde, Hilfe am Nächsten, Bildungs- und Jugendarbeit, Mission, Katastrophenhilfe, Partnerschaftsbeziehungen – die Anlässe sind vielfältig. Die Kollekte hilft vor Ort, überregional in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, in den Beziehungen der weltweiten Kirche und bei Notfällen.

Auf unserer Website finden Sie immer den aktuellen QR-Code zur Sonntagskollekte und welche Projekte damit unterstützt werden.



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Mit großer Dankbarkeit musste sich unsere Kirchengemeinde von

Michael Cesinger und Klaus Braune

verabschieden.

Mit ihnen verlieren wir Persönlichkeiten, die mit ihren Begabungen und viel Herzblut unsere Gemeinde unterstützt haben.

Michael Cesinger ist am 14. August 2024 im Alter von 91 Jahren verstorben. Jahrzehnte war er unser Friedhofsgärtner. Ebenso hat er sich um die Gartenanlagen der Kindergärten gekümmert.

Nach seinem Ruhestand war er noch viele Jahre ehrenamtlich am Friedhof tätig.

Klaus Braune ist am 03. September 2024 im Alter von 79 Jahren verstorben. Von 2000 bis 2018 gehörte er dem Kirchenvorstand an. Mit seinem großen Sachverstand wirkte er im Bau-, Finanz- und Friedhofsausschuss mit. Seine große Leidenschaft galt der Musik. Er war von Anfang an ein großer Unterstützer des Fördervereins für die Kirchenmusik. Er hatte den Orgelsommer mit ins Leben gerufen und die Kantorei viele Jahre im Tenor bereichert.

Möge die Gewissheit des Glaubens den Angehörigen, dass Michael Cesinger und Klaus Braune für immer in Gottes Liebe geborgen sind, Kraft und Trost geben.

Ingrid Engelhardt, Vertrauensfrau

Krabbelzeit – in der Kegetstraße 1



Manchmal ändern sich Dinge schneller, als es uns lieb ist! So auch unser Raum für die „Krabbelzeit“: Seit September treffen wir uns donnerstags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Kegetstraße 1.

Die Räume dort im „Steinhaus“ sind eine erneute Übergangslösung. Sicher wissen Sie, dass die Stadt Bad Windsheim das Anwesen am Klosterchor sanieren möchte, um einen ansprechenden Kultur- und Begegnungsort zu schaffen. Nun haben die Bauarbeiten begonnen. Gemeinsam mit den anderen Gruppen, die im „Haus der Begegnung“ zusammenkommen, sind wir umgezogen. Wir (aktuell ca. 10 Familien) sind froh, dass es diese Lösung gibt – und warten zugleich umso sehnlischer darauf, dass unser neues Gemeindehaus fertig wird!

Können Sie das nachfühlen? Gerade den ganz Kleinen und den ganz Alten wünschen wir doch ein geborgenes „Zuhause“! Sie sollen es warm und gut haben! Und Menschen, die auf sie achten! Überall auf der Welt bemühen sich Menschen ja darum, ihren Liebsten Schutz und Wärme zu geben – unter den widrigsten Umständen. Ich denke an den Stall in Bethlehem - und an die vielen Geflüchteten unserer Zeit, die „irgendwo“ unterkommen. Ich sehe mir im Internet Bilder an von den größten Slums der Welt und finde heraus, dass die meisten Slum-Bewohner auf dem afrikanischen Kontinent leben.

Wie gut, wenn wir einander nicht vergessen! In diesem Sinne wünschen wir „Krabbler“ Ihnen eine gesegnete Adventszeit und danken für alle Unterstützung aus der Kirchengemeinde!

Zur Krabbelzeit sind alle interessierten Mütter und Väter mit Baby oder Kleinkind herzlich willkommen!

Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

(Text: Andrea Steinlein)



Alle 14 Tage werden abwechselnd Christa Ströbel und Christl Spyra einen unterhaltsamen **Seniorenachmittag** organisieren. Jeweils donnerstags im Stephanus-Zentrum von 14 bis 16 Uhr.

Wir laden herzlich dazu ein.

Nach einem gemeinsamen Lied und einem kleinen Impuls sowie Gebet folgt eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen.



Im Anschluss gibt es ein Programm, das mit Lied und Gebet abschließt.

Die nächsten Seniorenachmittage:

- 07. Nov. 2024** „Sagen und Legenden aus Franken“
gelesen von Christl Spyra
- 21. Nov. 2024** „Licht für dunkle Tage – Impuls und Laternen basteln“
mit Christa Ströbel
- 05. Dez. 2024** „Advent, Advent ein Lichtlein brennt“
Geschichten und Lieder zum Advent
mit Christl Spyra
- 19. Dez. 2024** Weihnachtsfeier
- 09. Jan. 2025** „Prüft alles und behaltet das Gute“ –
Jahreslosung 2025
- 23. Jan. 2025** ? mit Christa Ströbl

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, meldet sich bitte rechtzeitig im Evangelischen Pfarramt unter der Tel. 09841-72118.

Aus dem Seniorenheim Neumühle

Wir waren am 25.09.24 mit einigen Bewohnern im Freilandmuseum zu einer Demenzführung. Diese wurde speziell für an Demenz erkrankte Menschen angeboten.

Frau Papini von der Museumspädagogik führte uns durch das Museum, wobei gezeigt wurde, wie das Getreidekorn zum Mehl verarbeitet wurde.

Unsere „Aischgrundschüler“ haben uns beim Transfer tatkräftig unterstützt; dafür herzlichen Dank.

Außerdem bieten wir auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit an jedem Adventssamstag ein musikalisches Programm für die Bewohner der Neumühle.



(Bild/Text: Das Team der Neumühle)

Abschied vom Frauenkreis

Im Jahr 2003 haben wir in Bad Windsheim an einer Pro Christ Veranstaltung teilgenommen. Es war ein großes Ereignis, weil alle christlichen Institutionen, wie Elops, EKG, die kath. und evang. Kirche dies gemeinsam gemeistert haben. Sowas schweißt natürlich zusammen und macht sich bis heute bemerkbar. Siehe ökumenischen Seniorentreff, Impulsgottesdienst u.v.m.

Als es zu Ende war, fragte Pfarrer Hadlich damals in einem kl. Kreis, was wir für Fazit daraus gezogen hätten. Für mich war klar (ich hatte die Nacht davor davon geträumt), ich würde am liebsten einen Kreis für Frauen ab 50 Jahren beginnen.

Pfarrer Hadlich bestärkte mich bei meiner Idee und stellte mir Renate Zehender zur Seite.

Es wurden einundzwanzig Jahre Frauenkreis daraus.



Zuerst zu zweit da am Anfang keiner kam. Dann oh Wunder kamen zuerst zwei Frauen, die brachten wieder Neue mit, bis wir auf sechs und zu unseren besten Zeiten auf elf Frauen anwuchsen. Es war bei unserem Kreis von Anfang an klar, dass es kein Kaffeekränzchen wird, wir wollten hauptsächlich in der Bibel lesen und Lobpreislieder singen. Natürlich wuchsen wir zusammen und sprachen auch über private Freuden und Leiden, aber wir kamen immer schnell wieder auf die Bibel zurück, so lasen wir z. B. das gesamte Markusevangelium, die Apostelgeschichte und und und ...

Es waren für mich erstens sehr bereichernde Jahre, da ich mich ja immer für die zwei Stunden vorbereiten musste, und zweitens, weil wir wunderbar offen darüber miteinander diskutieren konnten. Einmal im Jahr haben wir uns im Café getroffen und zweimal sogar einen Ausflug gemacht und so richtig geratscht. Mir sind diese Frauen ans Herz gewachsen.

Wir sind älter geworden, mussten sogar unsere Maria gehen lassen. Sie hat uns, als sie schon in der Palliativstation war und sie wusste, dass sie bald sterben würde, Mut gemacht „Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, ich kann euch versichern, ich gehe jetzt gern zu meinem Herrgott, und wenn es bei euch soweit ist, könnt ihr auch getrost gehen, denn ich bin mir ganz sicher, Jesus erwartet uns.“ Es tröstete uns, weil wir ja wussten, sie war gut aufgehoben. Wir wurden älter und es starb auch der eine und andere Mann von den Frauen. Die Gesundheit ließ bei manchen immer wieder zu wünschen übrig, trotzdem blieben sie dem Kreis fast bis zum Ende treu.

Alles hat eben seine Zeit, und für mich war jetzt die Zeit gekommen, den Frauen Ade zu sagen.



Traurig, aber auch ein Stück weit eine Erleichterung. Wir haben viele Erfahrungen zusammen gemacht, gesungen und gelacht.

**Vielen Dank für eure Treue.
Gott segne und behüte euch.**

Ich hoffe, dass sich vielleicht wieder ein neuer Frauenkreis ergibt!

(Text/Bilder: Christl Spyra)

Die Kleiderkammer in Bad Windsheim

Seit 23 Jahren arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der und für die Kleiderkammer. Die Räume sind durch Spenden finanziert. Die Artikel, die man dort kaufen kann, stammen von Menschen aus Bad Windsheim und Umgebung. Der Erlös kann deshalb in unterschiedliche soziale Projekte fließen, berichtet Frau Fähnlein.

Schauen Sie doch auch einmal vorbei:
Kleiderkammer Bad Windsheim e.V.
Johanniterstraße 12, 91438 Bad Windsheim
kleiderkammerbadwindsheim@web.de
(Frau Fähnlein)



Geöffnet im November und Dezember:

Sa. 2.11. / Mi. 13.11. / Sa. 16.11. / Mi. 27.11. / Sa. 30.11.

Mi. 11.12. / Sa. 14.12. / Mi. 18.12.

Samstags 10 - 12 Uhr

Mittwochs 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

KiTa St. Lukas



Liebe Familien,

der Herbst hat Einzug gehalten und wir blicken auf einen spannenden September zurück. Die „neuen“ KiTa-Kinder haben sich eingewöhnt. Wir freuen uns, dass alle gut angekommen sind und sich in der Kita wohl fühlen!

Die Eingewöhnungszeit verlief reibungslos und es war schön zu sehen, wie schnell die neuen Kinder Freundschaften geschlossen haben. Ein großes Dankeschön an alle Eltern für ihre Unterstützung und Geduld in dieser wichtigen Phase.

Seit September treffen wir uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 08:30 Uhr in der Kita zu einem gemütlichen Elterncafé. Dies ist eine tolle Gelegenheit, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und sich über aktuelle Themen rund um die Kita zu informieren.

**Am 02.10.2024
feierten wir unser
Erntedankfest!**

Wir haben gemeinsam mit den Kindern verschiedene Aktivitäten durchgeführt, wie z. B. Basteln, Singen und ein kleines Festmahl.



Und schon neigt sich der Herbst dem Ende zu und die Vorweihnachtszeit steht vor der Tür. In den kommenden Wochen erwarten uns viele spannende Aktivitäten in unserer Kita.

IM NOVEMBER:

St. Martin-Woche: In der Woche vom 11.11.2024 bis 15.11.2024 haben wir für die Kinder verschiedene Programmpunkte geplant:

- **Basteln von Laternen mit Eltern:** Am 12.11.24 und am 14.11.2024 werden Kinder und Eltern gemeinsam Laternen basteln.
- **St. Martinsgeschichten:** Wir werden täglich in der Morgenrunde Geschichten über St. Martin lesen und uns mit seinen Werten auseinandersetzen.
- **St. Martin-Umzug** Der Höhepunkt der Woche ist unser St. Martin-Umzug am **15.11.2024**. Wir freuen uns auf viele leuchtende Laternen und einen festlichen Abend!

Im November ist für unsere Vorschulkinder der Sternabend geplant und eine Woche später machen wir einen Ausflug ins Planetarium Nürnberg.

IM DEZEMBER:

Adventszeit: Wir starten am 02.12.2024 mit unseren Adventsfeiern.

Ab **02.12.** bieten wir jeden Montag die Möglichkeit, in unserer **Teestube** zusammenzukommen. Hier können sich Eltern, Großeltern und Kinder bei einer Tasse Tee entspannen. Die Teestube soll ein Ort des Austauschs und der Begegnung sein. Ihr seid herzlich eingeladen, vorbeizukommen, Ideen zu teilen und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen!

Am **17.12.** sind wir im Seniorenheim in „Advita“ eingeladen und wir freuen uns sehr.

Am **20.12.** feiern wir mit Pfr. Frau Fucker die Weihnachtszeit mit einem Gottesdienst.

*Wir blicken zurück auf Licht und Schatten,
auf die Zeiten, die wir hatten.
Jedes Lächeln, jedes Spiel,
ist ein Teil von Gottes Ziel.
So gehen wir ins neue Jahr,
mit Vertrauen, ganz klar.
Gott begleite jeden Schritt,
und sein Frieden leuchtet mit.*

Liebe Grüße, Anna Maria Pietrantoni, Leitung

KiTa St. Markus



Hervorragendes Essen für die Jüngsten Urkunden für Verpflegungscoaching überreicht

KiTa St. Markus Bad Windsheim – Ein ganzes Kindergarten- bzw. Schuljahr haben sieben mittelfränkische Kitas und eine Schule ihr Mittagessensangebot unter die Lupe genommen und optimiert. Nun konnten sie bei der Abschlussveranstaltung im Walderlebniszentrum Tennenlohe als Anerkennung dafür eine Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in Empfang nehmen.

„**Roxana, dein Essen schmeckt viel besser als das, was meine Mama kocht.**“ Über so ein Kompliment freut sich unsere Köchin der KiTa St. Markus ganz besonders. Denn die kleinen Essensgäste sind gleichzeitig ihre größten Kritiker.

Unsere Kita ist eine von acht mittelfränkischen Coaching-Teilnehmern, die vor Ort in ihrer Einrichtung unter fachlicher Unterstützung an Lösungen rund um die Mittagsverpflegung gearbeitet haben.

Gesundes Essen - bezahlbar und regional

Die Herausforderungen an das Mittagessen in Kita und Schule sind vielfältig. Es soll einerseits gesundheitsförderlich und nachhaltig sein und muss gleichzeitig

Von links: Philipp Flierl (Geschäftsführer), Carmen Fiedler (Kita-Leiterin), Roxana Mihai (Köchin), Jacqueline Endres (Erzieherin+Verpflegungsbeauftragte), Nicole Wirth (Coach vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim)



schmecken und trotzdem bezahlbar bleiben. Der Fokus im Coaching Kita- und Schulverpflegung liegt auf einer individuellen Begleitung. Gemeinsam mit den Coachinnen von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Mittelfranken am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim wurden in sogenannten Essensgremien vor Ort passgenaue Ziele für ein ganzheitliches Verköstigungskonzept erarbeitet.

Enge Zusammenarbeit im Team

Dem jeweiligen Gremium gehörten die Kitaleitung Carmen Fiedler, die Verpflegungsbeauftragte Jacqueline Endres, die Köchin Roxana Mihai und Elternvertreter an.

Eine offene Kommunikation unter allen Beteiligten war wichtig, um die angestrebten Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Im Laufe des Coachingjahres wurden die Speisepläne gesundheitsförderlich optimiert und neue Einkaufsquellen für bio-regionale Lebensmittel erarbeitet.

Auch das Thema Lebensmittelverschwendung konnte an-

gegangen und erfolgreiche Strategien konnten dagegen entwickelt werden. Abschließend zieht Coachin Wilma Bröker ein Resümee zur Coachingrunde 2023/24: „In allen Einrichtungen ist die dünne Personaldecke deutlich spürbar gewesen, die auch die Umsetzung mancher Idee erstmal ausgebremst hat. Trotzdem sind alle am Ball geblieben und können nun umso stolzer auf ihre erzielten Ergebnisse sein“.

So dürfen sich die Kita-Kinder in Zukunft auf ein gesundes Mittagessen freuen, das schmeckt.

Ihre Carmen Fiedler & Team St.Markus

KiTa St. Matthäus



Ein täglich festes Ritual: Der Morgenkreis

In der Kita St. Matthäus ist der Morgenkreis schon seit Jahren ein festes Ritual im Tagesablauf. Jeden Morgen von 8.30 bis 9.00 (im Kindergarten) und 8.45 bis 9.00 (in der Kinderkrippe) treffen sich die Kinder in einem Sitzkreis. Die Kinder begrüßen sich gegenseitig, je nach Jahreszeit werden bestimmte Dinge besprochen, die Kinder im Kindergarten können auswählen, ob sie während der Freispielzeit an einem Angebot teilnehmen möchten (und wenn ja, an welchem) und es wird gemeinsam gespielt.

Dieser jeden Tag sich wiederholende Ablauf gibt den Kindern ein Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit – genauso wie die gewohnte Umgebung in der Kita und die festen Bezugspersonen.

Das Wiedererleben von Erfahrungen ist wichtig für die Kinder: Sie erinnern sich und sie stellen fest: „Ich kenne das, ich kann das schon.“ Dadurch entsteht die Basis, um Neues zu lernen. Häufig möchten die Kinder im Kreis jeden Tag das gleiche Lied oder das gleiche Spiel – sie machen jeden Tag aufs Neue begeistert mit, weil sie sich sicher fühlen.

Baustelle in der Kita

In unserer Kita ist derzeit eine Baustelle: Mitten im Eingangsbereich wurde unsere Fußbodenheizung undicht. Jetzt ist hier eine Baustelle und beim Gehen ist Vorsicht geboten.

Seit Anfang September bemüht sich das Team, trotz der Baustelle in der Mitte des Hauses die so wichtigen sich wiederholenden Abläufe im Tagesablauf aufrechtzuerhalten bzw. neue Abläufe zu erfinden, die sich täglich wiederholen können.

Seit Ende September/Anfang Oktober ist das Team der Kita versucht zu sagen, dass eine gewisse Routine eingeleitet ist und die Abläufe einigermaßen reibungslos klappen.

Jedoch wünschen sich alle, Kinder, Eltern und das Team, dass der Boden bald trocken ist und die Baustelle aus dem Haus verschwinden kann.



Schläuche für die Trocknung „zieren“ den Eingangsbereich

(Liz Ehrt und Team)

Friedhof Bad Windsheim

Liebe Friedhofsbesucher,

die Tage werden spürbar kürzer, die Blätter verfärben sich langsam und die Natur auf dem Friedhof zeigt sich in den warmen Farben des Herbstes. Die sommerliche Betriebsamkeit weicht allmählich der Stille, die der Herbst und der nahende Winter mit sich bringen.

Auch auf dem Friedhof herrscht eine andere Atmosphäre – es wird ruhiger und weniger hektisch.

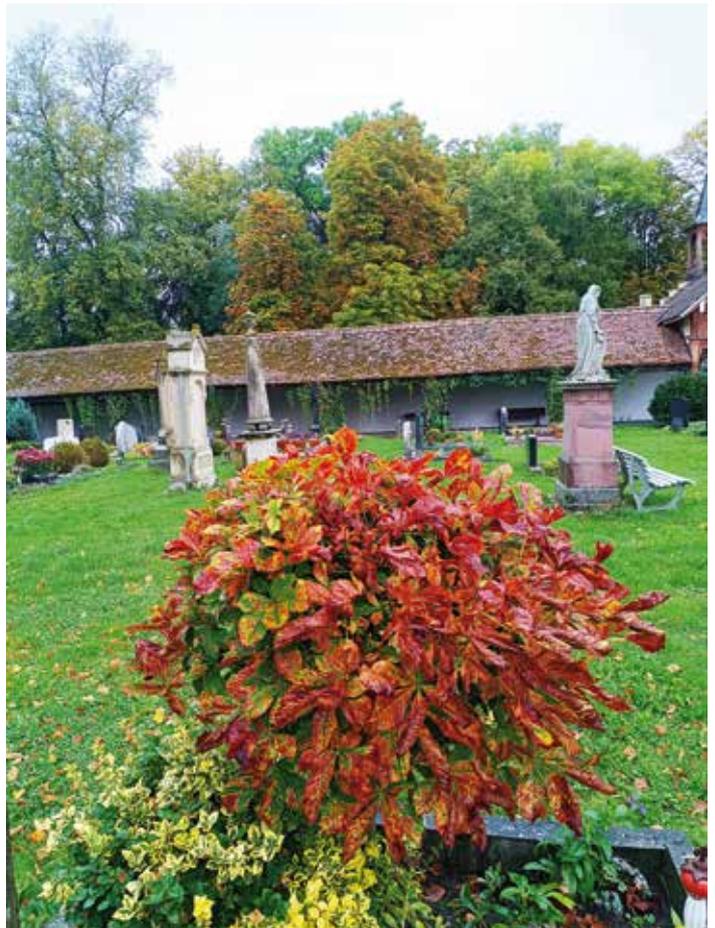
Dennoch ist unser Friedhofsteam nicht untätig und wird die bevorstehenden Wintermonate nutzen, um notwendige Herbst- und Winterarbeiten durchzuführen: So müssen z. B. die Gießkannen sortiert, erneuert/ergänzt und bis zu ihrem Einsatz im nächsten Jahr gelagert werden. Viele Geräte und Werkzeuge werden gewartet und es werden Arbeiten erledigt, die im Sommer aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens liegen geblieben sind. Es wird repariert, aufgeräumt und vorbereitet, damit wir im Frühling wieder voller Kraft starten und neue Projekte angehen können.

Bitte beachten Sie, dass unsere Öffnungszeiten verkürzt sind und auch, dass die Kapelle aus technischen Gründen nicht mehr täglich geöffnet sein wird.

Aktuelle Informationen erhalten Sie regelmäßig in den Schaukästen an den drei Eingängen des Friedhofes. Hier werden wir Ihnen auch mitteilen, wenn die Brunnen witterungsbedingt abgestellt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder auf unseren in den kalten Monaten aktivierten Außen-Wasserhahn an der Rückseite der Kapelle hinweisen, an dem Sie kleine Gießkannen bzw. Ihre Vasen befüllen können.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine ruhige und besinnliche Herbst- und Winterzeit. Möge Ihnen die Stille dieser Jahreszeit Trost und Raum zur Erinnerung bieten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Friedhofsverwaltung



Bank- und Baumpatenschaften im Friedhof



„Aufrufen“. Gerne würden wir Sie als Paten für einen Baum oder eine Bank gewinnen. 39 Bänke sind inzwi-

Nachdem wir vor vielen Jahren sehr gute Resonanz zum Aufruf für Baum- und Baumpatenschaften erhalten haben, sind wir momentan wieder am

schen aufgestellt und warten darauf, ein Spendenschild mit einem Namen zu erhalten.

Auch junge Bäume wurden gepflanzt und würden sich freuen, einen Paten zu haben.

Schauen Sie doch auf dem Friedhof zu den Bänken, wo noch keine Schilder angebracht sind. Das gleiche gilt für alle Bäume, an denen noch kein Spendernamen angebracht ist. Ihr Namensschild würde dort bestimmt toll aussehen.



elops
e.v.

GEMEINSAMES LEBEN IN DER
NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
thomas.weidemann@elops.de

Christmette in der Seekapelle

24.12.2024 - 22.00 Uhr



FeierAbendMahl

Seekapelle, 19.00 Uhr
12.11.24, 10.12.24 und 14.01.24

OFFENE HÄNDE



Elops Offene Hände Lager

Kontakt:
Telefon 09841/401080 oder
moebel@elops.de

Elops Offene Hände Laden

Kontakt:
Telefon 09841/40108100 oder
info@elops.de

Öffnungszeiten:
Südring 5, Bad Windsheim
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr



Motorradfahrer gottesdienst 2024



Die hörenswerten Predigten
aus dem Jahr 2024
finden Sie auf unserer
Homepage zum Nachhören



"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email: werner.berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de



- 08. - 10.11 - Männer-Wochenende „Angst - Wer mutig ist, der kennt die Angst“ mit Dr. Elisabeth Summ, Dr. Albert Summ, Winfried Buchhold und Werner Berr
- 16.11.2024 - Frauentag „Alles hat (s)eine Zeit“ mit Helga Hahn und Inge Berr
- 04. - 06.12 - ADVENT in der Tankstelle jeweils um 19.30 Uhr mit Inge Berr

Dein Jahr im Freiwilligendienst FSJ / BFG / FIJ

Finde heute noch Deinen Platz unter Deinjahr.org
oder kontaktiere uns unter nadine.mueller@elops.de oder direkt 09841/40108230

Landeskirchliche Gemeinschaft



Bezirk Bad Windsheim
Nordring 18
91438 Bad Windsheim
Prediger: Markus Klein
Tel.: 09841 1438
markus.klein@lkg.de

Weihnachtsfreude für
Kinder in Rumänien

DIE
Weihnachtspäckchen-
Aktien 2024
der Diakonie-Gemeinschaft
Puschendorf



Mach mit !

Unsere Päckchen - Sammelaktion der für bedürftige Kinder läuft wieder!

Mittwoch 6. - Freitag 8. November

ist unsere Sammelstelle im Nordring 18 geöffnet.

Mittwoch und Donnerstag **15:00 - 17:00 Uhr**

Freitag **9:00 - 12:00** und **15:00 - 17:00 Uhr.**

Auch in der Bäckerei Zehelein am Hafenmarkt zu den Geschäftszeiten.

Detaillierte Info's entnehmen sie bitte unserem Flyer



Musikabend 2024

17. November um 18 Uhr
im Nordring 18



Zu einem musikalisch entspannten Abend
mit den verschiedensten Darbietungen
laden wir sehr herzlich ein.

Der Eintritt ist frei

Adventsfrühstück

Sonntag 8. Dezember (2. Advent)

9:00 Uhr im Nordring 18

Anmeldung: 09841 1438 Familie Klein

Mail: markus.klein@lkg.de



Anmeldung bis 13.11. bei:

E-Mail: silke.berr@cjb.de

mit Frühstück ab 8:30 Uhr

Kosten 5,- € (Frühstück ist enthalten)

Veranstalter: LKG Bad Windsheim, Nordring 18

Tel: 01577 196 2377 Silke Berr



Für alle Kids
der 1. bis 5. Klasse
am 20.11.2024 von 8:30 bis 15 Uhr
LKG Bad Windsheim
Nordring 18, 91438 Bad Windsheim



Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
So. 03.11. 23. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Pfarrer Helmut Spaeth
Sa. 09.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Lutherhaus	Gemeindereferentin Johanna Schilder
So. 10.11. Drittl. S.d.KJ.	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
So. 17.11. Vorl. So.d.Kj.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal Roland	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Dekan Jörg Dittmar
Mi. 20.11. Buß- und Betttag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
So. 24.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
	14.00 Uhr	Totengedenken zum Ewigkeitssonntag mit dem Posaunenchor	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
Di. 26.11.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 01.12. 1. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvorsteher*innen mit Abendmahl, zusammen mit dem Impulsteam	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar, Pfarrer Helmut Spaeth und Pfarrerinnen Simone Fucker
Do. 05.12.	18.30 Uhr	„Engelsmomente“ Musikalische Andacht	St. Kilian	Team
So. 08.12. 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	16.00 Uhr	Familienkirche Kunterbunt	Seekapelle	Gemeindereferentin Johanna Schilder
Do. 12.12.	18.30 Uhr	„Engelsmomente“ Musikalische Andacht	St. Kilian	Team
Sa. 14.12.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Lutherhaus	Gemeindereferentin Johanna Schilder
So. 15.12. 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Dekan Jörg Dittmar
Do. 19.12.	18.30 Uhr	„Engelsmomente“ Musikalische Andacht	St. Kilian	Team
So. 22.12. 4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Prädikant Manfred Berr
Di. 24.12. Heiligabend	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
	17.30 Uhr	Christvesper mit dem Posaunenchor	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
	22.00 Uhr	Christmette	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
Mi. 25.12. 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und der Kantorei	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
Do. 26.12. 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Dekanatsweiter Weihnachtsgottesdienst mit dem Posaunenchor	Seekapelle	Dekan Jörg Dittmar
So. 29.12. 1. So. n. d. Christf.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Prädikantin Claudia Dentzer
Di. 31.12. Altjahresabend	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
Mi. 01.01. Neujahr	9.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 05.01. 2. So. n. d. Christf.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Seekapelle	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
Mo. 06.01. Epiphantias	9.30 Uhr	Dekanatsweiter Festgottesdienst mit der Trommelgruppe Esengo	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth/Pfarrerinnen Annette Boxdorfer-Nickel
Sa. 11.01.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Lutherhaus	Gemeindereferentin Johanna Schilder
So. 12.01. 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Dekan Jörg Dittmar
So. 19.01. 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zur Allianzgebetswoche	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker und Markus Klein mit Impuls-Team
So. 26.01. 3. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst	Seekapelle	Prädikant Manfred Berr
Di. 28.01.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 02.02. Ltz. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 02.02. Ltz. So. n. Epiph.	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Prädikantin Christa Roth

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt.

2. PETRUS 3,13

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2024

Wir sind für Sie da



Dekan Jörg Dittmar
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254



Pfarrerin Simone Fucker
Sprengel 3
Balthasar-Neumann-Str. 21
Tel. 09841 9040595



Klinik- und Seniorenheimseelsorge
Pfarrer Jürgen Hofmann
Tel. 09841 6899512



Kirchenmusik Kantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204



KITA-Geschäftsführer
Diakon Philipp Flierl
Lutherhaus,
Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 6525095



Familienarbeit/ Jugendarbeit
Johanna Schilder
Gemeindereferentin
Mobil 0162 5871108



Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Ingrid Engelhardt
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233



Pfarramtssekretärin
Katja Kett
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118



Pfarramtssekretärin
Helga Sauerhammer
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118

» Wir haben ein offenes Ohr für alle Ihre Anliegen «

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Notfallseelsorgenummer
Tel. 09841 6859698

Pfarrer und Pfarrerrinnen
Bad Windsheim

Wir sind auch am Wochenende für Sie da

► Pfarramt Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 2118

Bürozeiten des Pfarramts:

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und
außerhalb der Ferien:
Donnerstag 14-17 Uhr
Montag geschlossen

► Evang. Kindertagesstätten

Büro KITA

Geschäftsführung Diakon Philipp Flierl
und Claudia Heinz
Tel. 09841 6525095
Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte St. Matthäus

Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt
Tel. 09841 1320

Evang. Kindertagesstätte St. Markus

Holzmarkt 20
Leiterin Carmen Fiedler
Tel. 09841 6855750

Evang. Kindertagesstätte St. Lukas

Berliner Str. 45
Leiterin Anna Maria Pietrantoni
Tel. 09841 3492

► Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit

Treffen monatlich nach Absprache
Kontakt: Johanna Schilder,
Tel. 0162 5871108

Krabbelgruppe

Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr
Haus der Begegnung, Kegetstraße 1
Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

Kindergottesdienst

Immer am 2. Samstag im Monat
von 10-12 Uhr im Lutherhaus
Kontakt: Johanna Schilder

Pfadfindergruppe Wölfe

Dienstags von 16.00 -17.30 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schilder

Neue Pfadfindergruppe

Mittwochs von 16.30 -18.00 Uhr
Kontakt: Johanna Schilder

Familienkirche Kunterbunt

ca. alle 2 Monate Termine (s. Website)
Kontakt: Johanna Schilder

► Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204

Kinderchor Donnerstag 15.00 Uhr
Jugendchor Donnerstag 16.15 Uhr
(nicht in den Schulferien), Lutherhaus

Kantorei Donnerstag 19.30-21 Uhr
(nicht in den Schulferien)
St. Kilian/Lutherhaus

Posaunenchor Montag 19.30-21 Uhr
Lutherhaus, Kontakt: Hans Rohm
Tel. 09843 1215

► Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst

2x jährlich Treffen nach Absprache im
Lutherhaus, Mitarbeit jederzeit möglich!
Kontakt: Gerhard Beck
Tel. 09841 79963

Team Feierabendmahl

Kontakt: Beate Ensenberger
Tel. 09841 689 12 36

Taizé-Gottesdienst

Kontakt: Gerd May,
Tel. 09841 2918

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen

Treffen nach Absprache
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:
Tel. 09841 2118

Wir suchen dringend Gemeindehilfen!

Eine-Welt-Team

Treffen nach Absprache
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth
Tel. 09841 2254

Team „Kongo“

Treffen nach Absprache
Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller
Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

► Treffpunkte

Gemeinschaftsstunden (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18
Kontakt: Markus Klein
Tel. 09841 1438

Verschiedene Hauskreise

Kirchengemeinde im Pfarramt,
Tel. 09841 2118
LKG, Tel. 09841 1438
Elops, Tel. 09841 401080

Seniorentreff

Donnerstag 14 Uhr (14-tägig) im
Stephanuszentrum (am Bahnhof,
Eingang Nordring)
Kontakt: Christl Spyra, Tel. 09841 7218

► Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 65 2007
Eva-Marie Stöhr
Sabine Vermathen
Bürozeiten: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Bad Windsheim und Pfarrei Tiefgrund
(pfarramt.badwindsheim@elkb.de und
pfarramt.tiefgrund@elkb.de)

Schriftleitung:

Pfarrerin Simone Fucker, Balthasar-
Neumann-Str. 21, 91438 Bad Windsheim,
simone.fucker@elkb.de
Pfarrer Valdir Weber, Kaubenheim 39,
91472 Kaubenheim, valdir.weber@elkb.de

Redaktionsteam:

Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider,
Thomas Spyra, Gerda Zehelein,
Claudia Dentzer, Doris Wüst, Katja Kett

Auflage:

Viermal jährlich 4000 Stück
Der Brief wird kostenlos durch Ehren-
amtliche verteilt.
Um Spenden für Gestaltung und Druck
wird gebeten.

Gestaltung/Layout:

Medienservice Winter&Schlöpp GmbH
Vorm Rothenburger Tor 6
91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 6891231
www.winter-medienservice.de

Datenschutz – Widerspruch:

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit:

Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim oder pfarramt.badwindsheim@elkb.de

Besuchen Sie uns
im Internet:



www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeinde-
brief als PDF-Version herunterladen.

Familienzelten unterm Sternenzelt

Ende Juli fand das Familienzelten der Tiefgrundpfarre statt.

Die Familien kamen in diesem Jahr am Gemeindehaus in Oberntief zusammen, um dort ihre Zelte auf dem Spielplatz aufzuschlagen. Es wurde gemeinsam gegrillt und den Kindern blieb genug Zeit, um zu spielen und zu toben.

Nach der Nachtwanderung ist der Abend mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer ausgeklungen.

Am Sonntag nach dem Aufstehen haben sich alle noch beim gemeinsam vorbereiteten Frühstück gestärkt, bevor die Zelte abgebaut wurden und sich alle mit Vorfreude auf das nächste Jahr verabschiedeten.

Familiengottesdienst mit Taufe

In der Oberntiefer Marienkirche fand am 15. September ein Familiengottesdienst mit Taufe statt.

Nachdem die Kinder aufmerksam der Geschichte vom verlorenen Schaf zugehört hatten, brachten sie das Taufwasser zum Taufstein. Anschließend wurden die Taufkerzen aller Kinder an der Osterkerze angezündet und zum Altar gebracht.



BILDER SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Foto: Neetz / epd

Gottesdienst erleben in der Bergkirche

Am 15. September fand in der malerischen Bergkirche zu Kaubenheim ein besonderer Sonnenuntergang-Gottesdienst unter dem Thema „Gottesdienst erleben“ statt.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Gemeindeglieder an, die sich auf eine inspirierende und gemeinschaftliche Feier freuten.

Die Predigt wurde von Herrn Dekan Dittmar gehalten, der sich mit dem Psalm 121 auseinandersetzte: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ Seine Worte ermutigten die Anwesenden, über die Quellen ihrer Hilfe und Stärke nachzudenken und die Bedeutung der Gemeinschaft in ihrem Glaubensleben zu reflektieren.



Die Liturgie wurde von Pfarrer Weber gestaltet und stand im Zeichen des gemeinsamen Feierns und der Suche nach der Quelle des erfrischenden Wassers. Die Bergkirche, mit ihrer beeindruckenden Lage und der ruhigen Atmosphäre, bot den perfekten Rahmen für diese besinnliche Zusammenkunft.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von

der Orgel und dem Posaunenchor begleitet, die mit ihren Klängen eine festliche Stimmung erzeugten und die Herzen der Anwesenden berührten. Die Musik trug dazu bei, die Botschaft des Gottesdienstes lebendig werden zu lassen und die Gemeinschaft zu stärken.

Ein besonders bewegender Moment war die Sendung und der Segen, bei dem alle Anwesenden die Kirche umarmten, während Herr Dekan Dittmar Segensworte sprach. Diese Geste symbolisierte die Verbundenheit der Gemeinde um den gemeinsamen Ort – ihre Bergkirche.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Teilnehmer neben der Kirche, wo sie bei einem romantischen Sonnenuntergang die Gelegenheit hatten, sich bei Essen und Trinken auszutauschen. Die entspannte Atmosphäre gab die Gelegenheit für gute Gespräche und das Knüpfen neuer Kontakte, was den Gemeinschaftsgeist weiter stärkte.

Insgesamt war der Gottesdienst in der Bergkirche ein gelungenes Ereignis, das sowohl spirituelle Erbauung als auch die Freude an der Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte. Die Teilnehmer verließen die Bergkirche mit einem Gefühl der Erneuerung und der Hoffnung, bereit, die Herausforderungen des Alltags mit neuer Kraft anzugehen.

Vielen Dank für die helfenden Hände und das tolle Fingerfood.



Renovierung der Sankt Jakobuskirche in Berolzheim

Die Renovierung der Sankt Jakobuskirche in Berolzheim schreitet gut voran. Das denkmalgeschützte Kirchengebäude, das in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut wurde, erstrahlt bald wieder in neuem Glanz. Besonders der Dachreiter aus Holzfachwerk, der die Turmuhr und den Glockenstuhl beherbergt, war sanierungsbedürftig und wird nun komplett erneuert.

Der Kirchenvorstand hat sich bereits im Jahr 2019 um die Sanierung des Dachreiters gekümmert und eine Finanzierung durch die Landeskirche eingeleitet. Diese wurde zu Beginn dieses Jahres zugesagt, woraufhin die Arbeiten umgehend begonnen haben. Das Architekturbüro Lieberger & Schwarz leitet die Sanierung und koordiniert die verschiedenen beteiligten Firmen. Unter anderem sind die Firmen Gerüst Seubert, Lederer (Zimmerer-, Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten), Staudinger (Maurerarbeiten), Roderus (Putz- und Malerarbeiten), Vietze (Elektriker), sowie eine Firma für Kanal und ein Fensterbauer an der Renovierung beteiligt.

Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar für die Unterstützung und Hilfe aller Beteiligten. Die Renovierung der Sankt Jakobuskirche in Berolzheim wird voraussichtlich in den nächsten Monaten abgeschlossen sein und die Gemeinde freut sich darauf, ihr historisches Kirchengebäude bald in neuem Glanz erstrahlen zu sehen.

Ihr Pfarrer Weber



Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs vorgeschlagen. Erstmals wurde er 1922 begangen. Die Gedenkfeiern fanden jeweils im Frühjahr (Februar oder März) an wechselnden Terminen statt.

Im Dritten Reich wurde er in „Heldengedenktag“ umbenannt. Der Schwerpunkt verlagerte sich vom stillen Gedenken an die gefallenen Väter, Brüder und Söhne hin zu einer Ausstellung besonderer militärischer Leistungen. Auch bekam er ab 1939 ein festes Datum: den 16. März bzw. den Sonntag davor, in Anlehnung an den Tag der Wiedereinführung der Wehrpflicht im Jahre 1935.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag in der Bundesrepublik erstmals 1950 wieder begangen – diesmal erweitert um das Gedenken an die Opfer des neuerlichen Krieges. Neben einer Rückbenennung auf



den ursprünglichen Namen erfolgte auch eine Rückbesinnung auf den ursprünglichen Zweck: Seither stehen das Gedenken an Kriegssopfer und die daraus folgende Mahnung zum Frieden wieder im Mittelpunkt. Auch wanderte er an sein heutiges Datum, den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres. Diese Zeit im Kirchenjahr wird durch die Themen Tod, Zeit und Ewigkeit bestimmt.

In Oberntief wird der Volkstrauertag traditionell mit einer kleinen Gedenkveranstaltung begangen: Nach dem sonntäglichen Gottesdienst begibt sich die versammelte Gemeinde von der Kirche zum Kriegerdenkmal am Ortsausgang. Der Krieger- und Militärverein legt dort nach einer Rede einen Kranz nieder. Ein Gebet des Pfarrers und eine kurze Ansprache des Ortssprechers runden die Veranstaltung ab, während der Gesangverein und der Posaunenchor mit ihren musikalischen Beiträgen der Veranstaltung einen stets würdigen Rahmen verleihen.

Herbert Dehner



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Kindergottesdienst Oberntief

Die Kinder aus Berolzheim, Humprechtsau, Kùlsheim und Obern-/Untertief treffen sich zum Kindergottesdienst am 17.11., 01.12. und am 15.12.2024 (Waldweihnacht) sowie im neuen Jahr am 19.01. und 09.02.2025. Jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus in Oberntief.



Ich geh mit meiner Laterne...

Auch in diesem Jahr wollen wir uns gemeinsam mit unseren Laternen auf den Weg machen, Straßen und Gassen erhellen, gemeinsam Singen und kleine Leckereien genießen.

Dazu treffen wir uns am **Samstag, den 09. November 2024** um 17.30 Uhr am Gemeindehaus in Kùlsheim.

Der Kirchenvorstand Kùlsheim freut sich auf Euch!



Seniorenkreis Kaubenheim

Die Kaubenheimer Senioren treffen sich am **Freitag, den 22. November 2024**, 13. Dezember 2024 und am 31. Januar 2025 um jeweils 14 Uhr in der Laurentiuskapelle.

Seniorenkreis Kùlsheim

Die Kùlsheimer Senioren treffen sich am **Mittwoch, den 13. November 2024**, **11. Dezember 2024** und am **15. Januar 2025** um jeweils 14 Uhr im Gemeindehaus.

*Adventsfeier
in Oberntief*

**Herzliche Einladung zur
Adventsfeier in Oberntief
am Mittwoch, 4. Dezember 2024.**

Beginn um 14 Uhr im Gemeindehaus Oberntief mit einer Andacht, Advents- und Weihnachtsliedern. Anschließend spielt Sabine Wagner Vorspiele und Choräle zu Advents- und Weihnachtsliedern.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Der Kirchenvorstand und Pfarrer Weber





GEBURTSTAGE
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Sänger*innen gesucht!

Der **Kirchenchor Külshheim** sucht für sein Adventskonzert am **Sonntag, 01.12.2024**, um 13.30 Uhr in Külshheim und für einen Auftritt in Krautostheim bei dem die Kantate „*Wir freuen uns, es ist Advent*“ aufgeführt wird, noch dringend Sängerinnen zur Unterstützung!

Wer Lust hat projektweise mitzuwirken, ist zu den Proben herzlich eingeladen! Willkommen sind Sängerinnen jeden Alters. Näheres kann bei Chorleiterin Margot Heindel unter Tel. 09846/1323 oder mail@weingut-heindel.de in Erfahrung gebracht werden.

Der Chor freut sich auf Unterstützung!

Einladung zum Adventskonzert-Gottesdienst

Die Evangelische Kirchengemeinde Külshheim lädt am **1. Adventssonntag, den 01. Dezember 2024**

um 13.30 Uhr zu einem Adventskonzert-Gottesdienst in die Walburgakirche Külshheim ein. Aufgeführt wird die Adventskantate „*Wir freuen uns, es ist Advent*“ von Klaus Heizmann.

Es erwartet Sie der Kirchen- und Posaunenchor Külshheim, sowie Sabine Wagner am Klavier.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen!



Datum	Gottesdienste im Tiefgrund
So. 03. Nov. 23. So.n.Trinitatis	09.00 Uhr Berolzheim Manfred Berr 10.15 Uhr Kaubenheim LK Manfred Berr
10. Nov. Drittlt. So. d. Kj.	10.15 Uhr Külsheim mit Taufe Hermann Eßel 10.15 Uhr Rüdisbronn Valdir Weber
So. 17. Nov. Volkstrauertag.	09.00 Uhr Humprechtsau Valdir Weber 10.15 Uhr Oberntief anschl. Gedenkfeier Valdir Weber
So. 24. Nov. Ewigkeitssonntag	10.15 Kaubenheim BK mit Totengedenken Valdir Weber 12.30 Külsheim am Friedhof Totengedenken Valdir Weber
So. 01. Dez. 1. Advent	09.30 Uhr Kaubenheim BK Valdir Weber Einführung KV = Kaubenheim, Rüdisbronn und Berolzheim 13.30 Uhr Külsheim Adventskonzert - Chor und Posaunenchor Valdir Weber
So. 08. Dez. 2. Advent	09.00 Uhr Rüdisbronn Hans Löffler 09.30 Uhr Oberntief Valdir Weber Einführung KV = Külsheim, Oberntief und Humprechtsau 10.15 Uhr Berolzheim Musikalischer Gottesdienst, mit Posaunenchor Hans Löffler
So. 15. Dez. 3. Advent	09.00 Uhr Kaubenheim LK Valdir Weber 10.15 Uhr Külsheim Valdir Weber
So. 22. Dez. 4. Advent	Hausbesuche mit kurzer Andacht (für Senioren im hohen Alter)
Di. 24. Dez. Heilig Abend	15.00 Uhr Berolzheim Günter Bauer 15.00 Uhr Külsheim Hans Löffler 16.00 Uhr Kaubenheim LK Krippenspiel Team 16.30 Uhr Oberntief Günter Bauer 16.30 Uhr Humprechtsau Hans Löffler 16.30 Uhr Rüdisbronn Valdir Weber 22.00 Uhr Kaubenheim BK Valdir Weber
Mi. 25. Dez. 1. Weihnachtstag	09.00 Uhr Külsheim Valdir Weber 10.15 Uhr Oberntief Valdir Weber
Do. 26. Dez. 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr Rüdisbronn Valdir Weber 10.15 Uhr Kaubenheim LK Valdir Weber
Di. 31. Dez. Silvester	15.00 Uhr Berolzheim mA Hermann Eßel 15.00 Uhr Kaubenheim BK mA Günter Bauer 16.30 Uhr Oberntief mA Hermann Eßel 16.30 Uhr Rüdisbronn mA Günter Bauer 16.30 Uhr Külsheim mA Valdir Weber 18.00 Uhr Humprechtsau mA Valdir Weber
Mi. 1. Jan. 2025	19.00 Uhr Kaubenheim LK Valdir Weber
Mo. 06. Jan. Epiphantias	09.30 Uhr Dekanatsgottesdienst Seekapelle Bad Windsheim
So. 12. Jan. 1. n. Epiphantias	09.00 Uhr Külsheim Erika Dietrich-Kämpf 10.15 Uhr Oberntief MK Erika Dietrich-Kämpf
So. 19. Jan. 2. n. Epiphantias	09.00 Uhr Rüdisbronn GH Valdir Weber 10.15 Uhr Kaubenheim LK Valdir Weber
So. 26. Jan. 3. n. Epiphantias	09.00 Uhr Humprechtsau Valdir Weber 10.15 Uhr Külsheim Valdir Weber, mit Kirchenkaffee
So. 02. Feb. Letz. So. Epiphantias	09.00 Uhr Oberntief GH Valdir Weber 10.15 Uhr Berolzheim Valdir Weber 10:30 Uhr Kaubenheim LK W. Berr & Team Tankstelle
So. 09. Feb. 4. So. v. Passionzeit	09.00 Uhr Külsheim Valdir Weber 10.15 Uhr Rüdisbronn GH Valdir Weber

BK = Bergkirche / LK = Laurentiuskapelle / mA = mit Abendmahl / GH = Gemeindehaus



Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Tiefgrundpfarrei

Pfarramtsbüro:

Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim

Tel.: 09846/706

Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de

Bürostunden des Pfarramts:

Dienstag und Mittwoch

je 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin Katja Kett

Pfarrer Valdir Weber

Handy: 0157/30281798

Mail: valdirweber.vix@gmail.com

Kaubenheim/Berolzheim/ Rüdisbronn

Vertrauensfrau:

Martina Kapfenberger

Tel.: 09846/977399

Stellv. Vertrauensmänner:

Siegfried Greifenstein

Tel.: 09846/1228

Dieter Eisen

Tel.: 09841/7568

Kontoverbindung:

IBAN DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/ Humprechtsau

Vertrauensfrau:

Barbara Fleischmann

Tel.: 09841/2559

Stellv. Vertrauensfrauen:

Christine Saemann

Tel.: 09841/650456

Martina Kriegbaum

Tel.: 09841/403278

Kontoverbindung:

IBAN DE46 7606 9372 0103 5011 32

Großer Wechsel: Neu & alt im Kirchenvorstand

Es sind die Leisen, Bescheidenen und Verlässlichen, die die Arbeit in unseren Gemeinden am Laufen halten. Das ist auch im Kirchenvorstand so. Mit der Kirchenvorstandswahl kommt nun der große Wechsel. Und so ein Wechsel ist nicht einfach, ja manchmal schmerzlich:

Menschen, die lange Jahre die Geschicke ihrer Kirchengemeinde mit viel Zeit und Liebe begleitet haben, lassen los und haben nicht mehr kandidiert. Andere haben die Bitten der Pfarrer*innen und Vertrauensausschüsse gehört und stellen sich wieder zur Wahl. Das ist wichtig, damit nicht so viel Wissen verloren geht und auch die „Neuen“ von der Erfahrung der „Alten“ profitieren.

Aber die Wahl ist nicht vorhersehbar. Gerade auch die Briefwahl bringt Überraschungen mit sich, die man – so bitte ich inständig – nicht persönlich nehmen darf. So werden auch manche deshalb ausscheiden, weil sie nicht genug Stimmen bekommen. Wie schade. Mir ist es bitter, dass die Bereitschaft zum Engagement in unserer Kirche von der Stimmenanzahl abhängig ist. Aber so funktioniert eben eine Demokratie und unsere Gemeinden als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ brauchen ein demokratisch legitimes und handlungsfähiges Entscheidungsgremium. KV-Arbeit ist ja zum Glück nicht der einzige Weg, für unsere Kirche und unsere Botschaft mit ganzem Herzen da zu sein.

Heute aber ist mir wichtig, DANKE zu sagen und meinen großen RESPEKT denen zu zeigen, die die „Kommandobrücke“ verlassen. Danke für Ihre und Eure stille, engagierte und treue Arbeit für das Evangelium und den Zusammenhalt in unseren Gemeinden im Dekanatsbezirk Bad Windsheim. DANKE für die viele Zeit, das Anpacken und Mitdenken für Eure Gemeinde(n). Es gibt in all dem so viel Unsichtbares, dass ich nur wünschen kann, dass auch Gott seinen Dank und Segen dazulegt. Denn ER sieht ins

Unsichtbare und kennt „die Seinen“.

DANKE auch und gerade für´s Loslassen denen, die ihre KV-Arbeit nun beenden. Das Loslassen ist Lebens-Kunst und Glaubens-Kunst – gerade für uns Christen. Abgeben, was uns wichtig ist – in andere Hände und letztlich in die Hände Gottes – so wird unser Glaube sichtbar, dass nicht wir, sondern Gott uns und unsere Kirche durch die Zeiten trägt.

DANKE aber natürlich allen „Neuen“ und frisch Gewählten: Gott segne Euren Dienst. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen unsere Kirche stärken und bewahren zu können in schwierigen Zeiten. Wo wir Gott vertrauen, wird uns seine Hilfe finden.

Herzlich

Ihr Jörg Dittmar, Dekan

Weltgebetstag 2025: Cookinseln wunderbar geschaffen – fair für alle!?

Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden alle Interessierten und Verantwortlichen zu einem Vorbereitungstreffen am Samstag, den 11. Januar 2025 von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr in das Lutherhaus, Rothenburger Str. 42 in Bad Windsheim ein.

Die Frauen der Cookinseln möchten uns die positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. Ideen und Vorschläge für die Gottesdienstgestaltung am 07. März 2025 werden vorgestellt.



Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Wir wollen Weihnachten noch einmal ganz feierlich erleben, bevor morgen die Schule oder die Arbeit wieder losgehen.

Ganz besonders freuen wir uns auf Große und Kleine, die noch ganz erfüllt sind von den Krippenspielgottesdiensten in ihrer Gemeinde. Auf alle, die verkleidet kommen als Maria und Josef, als Wirtin und Hirten, als Schäfchen oder

Engelien, als Sterndeuterinnen oder Könige, wartet eine besondere Überraschung. Wir wollen die Weihnachtsbotschaft singen und spielen, wir werden trommeln und beten und hören, was uns Gott zu Weihnachten geschenkt hat.

Dekanatsweiter Gottesdienst zu Epiphania, Montag 6. Januar 2025 um 9.30 Uhr in der Seekapelle Bad Windsheim mit Pfarrerin Boxdorfer-Nickel, Pfarrer Helmut Spaeth, der Trommelgruppe Esengo sowie den Krippenspielteams aus dem ganzen Dekanat.



DANKE allen, die...

... bei unserer Weinbergshausbewirtung im Juli mitgeholfen oder Kuchen gespendet haben! Wir haben wieder über 2.000 Euro für unsere Partnerschaft erwirtschaftet und können davon den hoffentlich letzten Bauabschnitt unseres 4. Schulbauprojekts Tshela weitgehend finanzieren.

Partnerschaftspfarrerin Barbara Müller



Und wieder zwei Neue!

„Ich habe meinen heimatlichen Kirchenraum und andere Kirchengebäude ganz neu sehen gelernt. Und erfahren, wie ich diese baulichen und spirituellen Schätze an Andere gut vermitteln kann.“ So lautete das einhellige Votum der Teilnehmenden an einer über

einjährigen Ausbildung zur zertifizierten Kirchenführerin und zum Kirchenführer innerhalb der Ev.-luth. Kirche in Bayern. 20 hoch engagierte Ehrenamtliche aus Fürth, den Dekanaten Neustadt/Aisch, Rothenburg, Uffenheim und Bad Windsheim bis Freiburg im Breisgau lernten, die heimischen Kirchen zu erschließen, angeleitet durch ein Team von Vorstandsmitgliedern des Evangelischen Bildungswerks „Bildung evangelisch Tauber und Aisch“ (Peter Bubmann, Jürgen Hofmann und Maria Rummel) und der für Kirchenführer-Ausbildung zuständigen ehemaligen Referentin aus dem Gottesdienst-Institut der ELKB, Andrea Felsenstein-Rossberg. Die am 19.07.2024 bei einer festlichen Abschlussveranstaltung im Wildbad Rothenburg zertifizierten neuen Kirchenführerinnen und -führer freuen sich darauf, die Schätze ihrer Kirchen anderen zu zeigen und spirituell erschließen zu können. Den Kontakt vermittelt gerne das Bildungswerk „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“ (bildung-evangelisch.com).

Text & Foto: Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch



Wir gratulieren Birgit Selbert (Ergersheim) und Hartmut Assel (Burgbernheim) und freuen uns, mit ihnen zwei weitere Ehrenamtliche in unserem Dekanat zu haben, die Interessierten unsere Gotteshäuser von einer anderen Seite zeigen.

Lasst uns eine Stadt bauen

LEGO® Bautage in Ipsheim

1. August, 14 Uhr. Noch ist es ruhig im Kastenbau in Ipsheim. In der Mitte steht eine 11 Meter lange Bahn aus Tischen, darauf sind leere

Bauplatten montiert. Doch diese bleiben nicht mehr lange leer. Schon trudeln die ersten Bauarbeiter*innen unserer LEGO® Bautage ein. Der Raum füllt sich mit Stimmengewirr und nach einer kurzen Einweisung von unserer Referentin Claudia Konzog von KEB geht es los.

Die knapp 50 Kinder stürzen sich auf die bunten Steine und beginnen an den verschiedensten Gebäuden zu bauen. Es entstehen unterschiedliche Hochhäuser, Schulen, eine Polizeistation, ein Olympiastadion und vieles mehr. An insgesamt drei Tagen wächst die Stadt immer weiter. Dazwischen hören die Kinder Geschichten von Gott, es wird viel gesungen und gemeinsam gerätselt. Den Abschluss bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag in dem die Gottesdienstbesucher*innen erleben, wie wir gemeinsam Kirche bauen, als lebendige Steine. Im Anschluss daran folgte die feierliche Stadteröffnung, die nicht nur von dem gewählten Bürgermeister unserer Bautage durchgeführt, sondern auch vom echten Bürgermeister der Gemeinde Ipsheim begleitet wurde. Gemeinsam konnten die Kinder nun mit ihren Familien die unterschiedlichsten Bauwerke und Szenen in der Stadt bewundern, bevor viele fleißige Hände das Team beim Abbau unterstützten. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diese tolle Aktion möglich gemacht haben!

Insbesondere möchten wir uns bei der Sparkasse, der Marktgemeinde Ipsheim und der Bäckerei Merkel bedanken, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben.



Johanna Schilder & Pfarrerin Barbara Müller



22.11. - 23.11.2024
Wildbad Rothenburg

*Heimatlos in Kirche-
aber voller Sehnsucht nach mehr!*

Wir laden Sie ein, auszusprechen, was Sie enttäuscht, belastet und frustriert an „Ihrer“ Kirche oder Kirchengemeinde, um neuen Raum für ihre Sehnsucht und Hoffnung zu gewinnen, Kraft zu schöpfen und gestärkt weiterzugehen.

**Mit Pfarrerin H. Wolfsgruber und B. Hopfengärtner,
psychol. Psychotherapeutin**

Kontakt und Anmeldung:

Tel: 09339 98 99 99 7; heidi.wolfsgruber@elkb.de

Veranstungskalender ohne Gewähr

November

Ab 10.11.24		Weihnachtsausstellung „Glänzende Zeiten“: Die Spitalkirche wird glänzen!
Bis 17.11.24		Wanderausstellung „Akt und Gesangbuch“ in der Kirche St. Kilian (BW)
10.11.24	17.00 Uhr	Mozart Requiem in der Kirche St. Kilian (Bad Windsheim); Karten im VVK.
30.11.24	16.00 Uhr	“Der Nussknacker“: Orgelmärchen für Jung & Alt in der Kirche St. Kilian (BW)

Dezember

01.12.24	13.30 Uhr	Adventskantate „Wir freuen uns, es ist Advent“ (Walburgakirche in Kilsheim)
01.12.24	17:00 Uhr	„Märchenzauber“-Lesung und Gitarrenspiel für die ganze Familie (Spitalkirche)
07.12.24	16:00 Uhr	Lesung „Glänzende Zeiten“ mit Fitzgerald Kusz (Spitalkirche)
08.12.24	17:30 Uhr	Fränkische Weihnacht mit den Windsheimer Sängern & Spielleut' (Spitalkirche)
15.12.24	17.00 Uhr	Mitsing- und Mitspielkonzert zum Advent in der Seekapelle. Anmeldung unter anne.barkowski@elkb.de
21.12.24	19:00 Uhr	Der Chor Cantus sacralis stimmt uns in der Spitalkirche auf Weihnachten ein
21.12.24	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert des JohannisChores Burgbernheim (St. Johannis)
26.12.24	09.30 Uhr	Dekanatsweiter Weihnachtsgottesdienst in der Seekapelle (BW)

EIN STERN

Gott schenke dir
einen Stern,
der zuverlässig
deinen Weg
erleuchtet und
deinem Leben Ziel
und Richtung gibt.

Sein freundliches
Licht erfülle dich
mit Hoffnung
und führe dich
auf der Erde
in himmlischer
Bahn.

REINHARD ELLSEL

Gaben für den Gemeindebrief

Wussten Sie...? Vieles geht online, aber der Gemeindebrief wird in seiner gedruckten Form gelesen und, so hören wir, gerne. Gäbe es ihn nicht, würde etwas fehlen. Damit es den Gemeindebrief gibt, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mögen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Gabe. Ja, und jeder Euro zählt. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns dazu einfach im Pfarramt an.

„DANKE für Ihre Unterstützung“, sagen wir im Namen Ihrer Gemeinde schon jetzt.

*Ihre Pfarrerin Simone Fucker und
Ihr Pfarrer Valdir Weber*

► Spendenkonto Kirchengemeinde Bad Windsheim

IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54

► Spendenkonto Tiefgrundpfarreien

Kaubenheim/Berolzheim/Rüdisbronn
IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/Humprechtsau
IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32

Private Spender für den Gemeindebrief Nov./Dez./Jan.

Elfriede Lenhardt
Isolde Bennighof
Engelbert Eichberger
Gerda Andrä
Renate Übler
Ingeborg Aumüller
Karin und Gernot Zander
Bettina Zander-Schmidt
Richard Müller
Lore und Dittmar Klee
Monika und Ronald Reichenberg
Heinrich Zehelein

*...herzlichen
Dank!*